
Europäische WEEE News – August 2010.

Liebe Leser,

folgende Themen haben wir für Sie in diesem Monat vorbereitet:

- Rohstoffe:** Stahlpreise geben nach.
- Herstellerverantwortung:** Acer setzt auf Trade-In.
- The Recycler's View:** EPEAT auch in Europa?
- Aus den Ländern:** Deutschland, Frankreich, UK, Italien, Bulgarien.
- In eigener Sache:** WEEE-Check-up.

Rohstoffe: Stahlpreise geben nach.

Unser Partner für die Rohstoffreports, die IKB Deutsche Industriebank AG berichtet im Juli von einer steigenden Weltstahlproduktion. Dennoch gaben sowohl die Stahl- als auch die Schrottpreise nach. Die IKB erwartet allerdings für das Ende des Quartals einen Anstieg der Stahlpreise.

Den vollständigen Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News/ Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Business Initiatives: Acer setzt auf Trade-In.

Seit August setzt Acer für seine Partner in Deutschland ein Trade-In-Programm ein, um mit dem Rückkauf von gebrauchten Geräten sämtlicher Hersteller seine Eigenrücknahmemengen zu steigern. Dabei spielt die Wiedervermarktung eine wesentliche Rolle bei der Ko-Finanzierung.

Quelle: www.channelinsider.de

The recyclers' view: EPEAT auch in Europa?

In den USA werden IT Produkte wie Desktop-Rechner, Notebooks, Workstations und Monitore nach EPEAT (Electronic Product Environmental Assessment Tool) (www.epeat.net) bewertet. Anhand von 23 Kriterien entsteht ein Umweltrating, das wiederum zu einem Prüfsiegel in Bronze, Silber oder Gold führt. Für US-Behörden ist der Kauf von EPEAT-zertifizierten Produkten inzwischen verpflichtend (siehe www.zdnet.de). Auch auf andere Produkte soll EPEAT nun ausgeweitet werden. Einzelne Hersteller verlangen eine entsprechende Zertifizierung ebenfalls in Europa und bauen eine entsprechende Erwartungshaltung gegenüber den Verwertern auf.

Vertreter der deutschen Recyclingindustrie bezweifeln den Zusatznutzen dieser Zertifizierung vor dem Hintergrund der europäischen WEEE-Gesetzgebung – und nicht zuletzt auf der Grundlage des Hauptentscheidungskriteriums ausgerechnet derjenigen Hersteller, die nun EPEAT verlangen: möglichst niedrige Entsorgungskosten. Diese Forderungen stehen aus der Sicht dieser Repräsentanten im Widerspruch zueinander.

Quelle: RENE-Interview des Monats.

Diskutieren Sie mit! Was halten Sie von EPEAT? Schreiben Sie uns: helmut.minor@rene-europe.com

Aus den Ländern:

Deutschland: Leuchten mit fest eingebauten Lichtquellen sind keine Gasentladungslampen

Seit dem 21. Juli 2010 werden Leuchten mit fest eingebauten, nicht austauschbaren, Lichtquellen als Leuchten qualifiziert. Sofern Sie zur Verwendung im privaten Haushalt bestimmt sind, fallen Sie nicht mehr unter das ElektroG. LED-Lampen mit standardisierten Sockeln, die vom Benutzer selbst in die Fassung einer Leuchte eingesetzt werden können und herkömmliche Lampen ersetzen (Retrofit-Lampen), fallen allerdings weiterhin in den Bereich des ElektroG.

Quelle: ear

Frankreich: Korsika ist Musterschüler.

Statistische Angaben aus dem Juni 2010 weisen darauf hin, dass Korsika mit 15,4 kg pro Einwohner die höchste Sammelquote Frankreichs erzielt. Damit liegt Korsika auch deutlich über dem Sammelziel der EU von 5 kg pro Einwohner. Im europäischen Vergleich erzielt nur Schweden mit 16,2 kg pro Einwohner eine höhere Quote.

Quelle: www.maxisciences.com

UK: Recyclingindustrie setzt auf TV Werbung.

Vor dem Hintergrund einer zu geringen Recyclingquote und steigenden Anforderungen durch die WEEE-Novelle haben sich führende Recycling-Systeme in Großbritannien zusammengetan und finanzieren TV-Werbespots, mit denen private Endkunden für das Thema der Elektroaltgeräteentsorgung sensibilisiert werden sollen.

Quelle: www.mhwmagazine.co.uk

Italien: Fristverlängerung für Mengenmeldung.

Die Mengenmeldung im Zentralregister (www.registroaee.it) kann nun doch bis zum 29. August 2010 erfolgen. Die ursprüngliche Deadline war der 30. Juni. Ein weiteres Überschreiten kann dann allerdings mit Bußgeldern belegt werden.

Quelle: RENE Italien

Bulgarien: Erste Verwertungsanlage für EAG.

Ende Juni wurde im Raum Sofia die erste Verwertungsanlage für EAG eröffnet. Sie hat ausreichend Kapazität für das gesamte derzeit in Bulgarien anfallende Altgerätevolumen. Die Anlage wurde von der deutschen Firma Adelman (www.adelman.de) entwickelt. Auch für Batterien ist eine Verwertungsanlage geplant, die dann im Raum Plovdiv liegen soll.

Quelle: WtERT online

In eigener Sache: WEEE-Check-up.

Sind Sie sicher, dass Ihr Unternehmen mit allen Marken korrekt registriert ist?

Ist Ihre Registrierung wirklich notwendig?

Verwenden Sie die Registrierungsnummer richtig?

Machen Sie den **RENE-WEEE-Check-up** – auch im Hinblick auf Neuerungen!

Schreiben Sie an: support@rene-europe.com oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.rene-europe.com

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne zweite Sommerhälfte!

Ihr RENE Team